

# Die Bewaffnung des schweizer Polizeistaates

Wissen für eine bessere Gegenwehr



Broschüre 2024

An alle unsere Genoss\*innen

**Joseph, Skander, Umüt, Lamin,  
Hervé, Mike, Nzoy, Makomé, Zyed,  
Bouna, Moushin, Laramy,  
Adbelhakim, Ali, Wissam, Amine,  
Yassin, Rémi, Amadou, Mehdi,  
Babacar, Mehdi, Adama, Liu, Angelo,  
Jérôme, Luis, Selon, Matisse, Gaye,  
Aboubacar, Henri, Romain, Zineb,  
Allan, Philippe, Steve, Ibrahima,  
Cédric, Mohamed, Sabri, Olivio,  
Claude, Merter, Souheil, Jean-Paul,  
Boubacar, Fadigui, Laurent, Rayana,  
Adam, Serge, Reihane, Monzamba,  
Alhoussein, Aimène, Nahel,  
Mohamed**

und alle anderen von der Polizei  
ermordeten und verletzten.

Die Polizei tötet und verstümmelt auch in der Schweiz. Sie nutzt "weniger tödliche" Waffen an Demonstrationen, gegen Aktionen und bei Personenkontrollen.

Um furchtlos gegen diesen Polizeistaat anzukommen, müssen wir uns mit seinen verletzenden und tödlichen Repressionswerkzeugen vertraut machen.

Unseres Wissens, gibt es noch keine Broschüre die sich mit den Waffen der schweizer Polizei befasst, welche Verletzungen diese zufügen und wie diese Verletzungen behandelt werden können. Die Anzahl der Fälle von Polizeigewalt - bei denen "weniger tödliche" Waffen benutzt werden - steigt stetig an. Um uns wirksamer und resilienter gegen dieses System zu wehren, ist es entscheidend dass wir die Waffen unserer Gegner kennen.

Wir werden nur die in der Schweiz benutzten Waffen beleuchten, die Verletzungen die sie hervorrufen, wie letztere behandelt werden und wie wir uns schützen können.

TW: In dieser Broschüre werden Polizeigewalt und Verletzungen durch die Polizei besprochen. Wir werden nur Fotos von Waffen zeigen. Es werden keine Darstellungen von Verletzungen gezeigt.

Damit die Angst die Seiten wechselt.



# Häufige Verletzungen durch Polizeiwaffen



## Blaue Flecken

Ekchymose ("blaue Flecken") und Hämatome sind Blutungen in und unter der Haut.

Die Ekchymose ist was mensch umgangssprachlich einen "blauen Fleck" nennt. Sie kommt zustande, wenn etwas Blut aus den Blutgefäßen austritt und setzt sich in den Hautschichten ab. Dort wird sie als "blauer Fleck" sichtbar. Das Hämatom ist eine Blutung unter der Haut. Die Blutung erzeugt eine Anschwellung unter der Haut.

### *Farbe:*

Die Ekchymose kann blau, schwarz oder violett sein. Grundsätzlich ist die Ekchymose klein.

Das Hämatom ist dunkelblau, dann grün und gelb und bildet sich sehr viel langsamer zurück als eine Ekchymose.

Wenn du eine Person behandelst, frage nach was den blauen Flecken erzeugt hat, damit du die Tiefe einschätzen kannst.

Die Farbe des Fleckens deutet auf die Menge des Blutes hin.

**rot** 1 Tag -> **violett** 3 Tage -> **grün** 7 Tage -> **gelb** 12 Tage -> bis maximal 25 Tage

### *Symptome:*

- Das Hämatom ist sehr angeschwollen und beeinträchtigt das betroffene Körperteil (Bewegungsunfähigkeit, Verlust der Empfindsamkeit...). Während des Heilungsprozesses können andere Symptome auftreten: Fieber, Müdigkeit, Schmerzen.
- Wenn das Hämatom sich nicht stabilisiert, sondern heiss und schmerzhaft wird und sogar weiter anschwillt, kann es sich infiziert haben oder es hat sich ein Kompartementsyndrom entwickelt. In diesem Fall sollte der Notfall nahegelegt werden.

### *Einen blauen Flecken behandeln:*

- Arnikagel anbieten. Bei einer Schürfung das Gel um die Schürfung auftragen. Die Schürfung desinfizieren.
- Wenn die Person es möchte, kann ein Schmerzmittel verabreicht werden (direkt nach der Verletzung).

- Kühlbeutel oder Eiswürfel ( aus der nächstgelegenen Bar) auf die betroffene Stelle legen. Arterien und Venen (an den Gelenken z.B.) nicht kühlen, damit das Blut seine Temperatur halten kann. Aus z.B. einem Tuch eine Schicht zwischen dem Kühlmittel und dem Körper bilden.
- Das Hämatom massieren um die Blutzirkulation anzuregen und eine Verkalkung zu verhindern.

## Verbrennungen

Verbrennungen werden in drei Grade eingeteilt:

- 1. Grad: Die Haut ist gerötet, hat keine Brandblasen (z.B. Sonnenbrand). Schmerzhaft.
- 2. Grad: Die Haut ist gerötet, schwillt an, nässt, Brandblasen. Schmerzhaft. Ist die Verbrennung grösser als dein Handteller, im Gesicht, den Gelenken oder im Genitalbereich, an den Notfall weiterleiten.
- 3. Grad: Die Haut ist weiss oder schwarz (verkohlt), die betroffenen Stellen schmerzen nicht unbedingt, da die Nervenenden beschädigt sein können. Angrenzende Stellen haben Verbrennungen 1. und 2. Grades. An den Notfall weiterleiten.

*Eine Verbrennung 1. Grades behandeln:*

Desinfizieren (z.B. mit Chlorexid). Einen Brandwund- Verband oder Spray auftragen. Eine Creme gegen Sonnenbrand auftragen (z.B. mit Aloe Vera, Aftersun). Zu Hause, während des Heilungsprozess, Parafingazen benutzen.

*Eine Verbrennung 2. Grades behandeln:*

Desinfizieren (z.B. mit Chlorexid). Bei Verbrennungen 2. und 3. Grades Brandwundverbände benutzen (Keine Sprays). An den Notfall weiterleiten.

*Eine Verbrennung 3. Grades behandeln:*

Desinfizieren (z.B. mit Chlorexid). Bei Verbrennungen 2. und 3. Grades Brandwundverbände benutzen (Keine Sprays).An den Notfall weiterleiten.

Falls sich Kleidung in die gebrannt hat, reiss diese nicht heraus, sondern schneide sie um die Wunde herum ab.

Hier haben wir die thermischen Verbrennungen beschrieben, die Reibungsverbrennungen - zu denen wir noch kommen - werden wie Wunden behandelt.

## Schädeltrauma

Ein Schädel-Hirn-Trauma definiert jeden Schlag auf den Kopf im Bereich des Schädels. Es gibt unterschiedlich schwere Traumata.

Ein Schädel-Hirn-Trauma muss je nach Situation beurteilt werden. Es können mehrere Symptome miteinander auftreten, ohne dass es sich um einen Notfall handelt (z.B. leichte Kopfschmerzen + Sehstörungen + blauer Fleck). Andere können als einzelnes Symptom einen Notfall sein (z. B. Blutungen aus den Ohren und/oder der Nase)

### *Symptome:*

- Bewusstlosigkeit
- Kopfschmerzen
- Schwindel
- Übelkeit mit oder ohne Erbrechen
- Blutungen aus Ohren und/oder Nase (ohne sichtbare Wunde)
- Schläfrigkeit
- Schürfungen
- Hämatom
- Verlust des Zeit-/Raumgefühls, inkonsistente / verwirrte Äußerungen, Amnesie
- Sehstörung

### *Bei einem oder zwei dieser Symptome an den Notfall weiterleiten:*

- Starke Kopfschmerzen
- Schläfrigkeit
- Verwirrtheit
- Bewusstlosigkeit
- Krampfanfälle
- Verlust des Zeit-/Raumgefühls, inkonsistente / verwirrte Äußerungen, Amnesie
- Störung der Weitsichtigkeit(Flecken im Sichtfeld, Sicht nur auf einem Auge...)
- Kraftverlust / Gefühllosigkeit
- Artikulationsschwierigkeiten
- Verdächtige- oder bestätigte Schädelfraktur
- Blutungen aus Ohr und / oder Nase (ohne sichtbare Wunde)
- Heftige Gewalteinwirkung auf den Kopf (Sturz von über 1m oder mit hoher Geschwindigkeit)
- Alkoholkonsum
- > 65 Jahre

- Blutgerinnungsprobleme durch Krankheit oder Medikamente

*Ein Schädel-Hirn-Trauma behandeln:*

- Bei einer Schürfung die **Wunde desinfizieren**.
- **Kühlen**, um Schwellungen zu vermeiden.
- Nach dem Trauma, **den Zustand der verletzten Person**, während 24h **überwachen**. Wenn die Person einschläft, sie in den ersten 6h stündlich wecken. In den restlichen 18h die Person alle drei Stunden wecken. Beim geringsten Zweifel zum Notfall.

### Offene Wunden

BBB-Schnell-Check :

**Blut** (Farbe, Temperatur, Fluss)

**Bewegung** (ist die Bewegungen durch eine Verletzung eingeschränkt)

**Berührung** (Hat die verletzte Person taube Körperstellen)

Wenn BBB abnormal ist, an den Notfall verweisen.

- **Pulsierende Blutung/dunkles Blut, langsame Blutung/rotes Blut, starke Blutung oder kann nicht gestoppt werden** : Druckverband oder Wunde abklemmen und an den Notfall verweisen
- **Alkohol oder Gerinnungsprobleme** ( durch Krankheit oder Medikamente) erzeugen starke Blutungen
- **Verletzungen an Kopf, Augenbrauen, Füßen oder Händen** erzeugen starke Blutungen
- **Fremdkörper**: entweder mit Wasserstofflösung wegspülen oder Wasser, Kochsalzlösung oder Desi mit Druck wegspülen. Sollte der Fremdkörper sich so nicht entfernen lassen, drinnen lassen und an den Notfall verweisen. Du kannst auch einen Verband über die Wunde anlegen, und so den Fremdkörper fixieren.

- **Tiefe Wunde**, Ende nicht sichtbar: An den Notfall verweisen
- **Grossflächige Wunde**, kann nicht abgedeckt werden Blutung kann nicht gestoppt werden: an den Notfall verweisen

*Eine Wunde behandeln:*

- Bei Blutung: Druck auf die Wunde anwenden bis die Blutung stoppt
- Wunde desinfizieren oder auswaschen (Kochsalzlösung)
- Wenn nötig, die Wunde mit einem Pflaster abdecken

*Wie mache ich einen Verband?:*

*Je nach Wunde braucht es einen anderen Verband. Wir zeigen dir den klassischen Verband. Er wird für blutende Wunden an den Gliedmassen verwendet, egal ob die Wunde später genäht werden muss oder nicht:*

*1. Desinfizieren 2. Salbenkompressen 3. Mull- oder Vlieskompressen 4. Verband*

Weitere häufige Verletzungen an Demos



## Gelenkverletzungen

Eine Verstauchung entsteht durch einen direkten Schlag oder eine Verdrehung, die die Bänder beschädigt/ reißt. Eine Fraktur ist, wenn der Knochen bricht. In beiden Fällen gilt die gleiche Behandlung.

Eine Fraktur kannst du durch das Abklopfen des Knochens um die Verletzung herum erkennen. Treten starke Schmerzen auf, handelt es sich um einen Bruch.

Verweise an den Notfall wenn du eine Fraktur verdächtigst (starke Schmerzen, Deformation...), oder bei einer schweren / sehr schmerzhaften Verstauchung.

Schnell-Check:

**Blut** (Farbe, Temperatur, Fluss)

**Bewegung** (ist die Bewegung durch Verletzungen eingeschränkt)

**Berührung** (Hat die verletzte Person taube Körperstellen)

Bei normalem **BBB** sind folgende Behandlungen durchzuführen: Immobilisierung (Kreuzbandage), Eis, Schmerzmittel, Verstauchungscreme (Voltaren)

## Sonne / Hitze

**Sonnenstich:** Fieber, Krämpfe, Übelkeit, Müdigkeit, starke Kopfschmerzen, Schwindel

*Sonnenstich behandeln:* an einen kühlen Ort bringen, kühlen (Wasser, Belüftung), langsam zu trinken geben, Zustand überwachen, bei Bewusstlosigkeit an den Notfall verweisen

**Hitzschlag = Lebensbedrohlich:** Gleiche Symptome wie beim Sonnenstich. Ausserdem ist die Haut warm / rot / trocken, Verwirrtheit, Bewusstseinslosigkeit, Gleichgewichtsverlust, mögliche Krämpfe, schneller Puls und Atmung.

*Einen Hitzschlag behandeln:* gleiche Pflege wie ein Sonnenstich UND dringend verweisen

## Die Waffen der schweizer Polizei



# Schlagstöcke

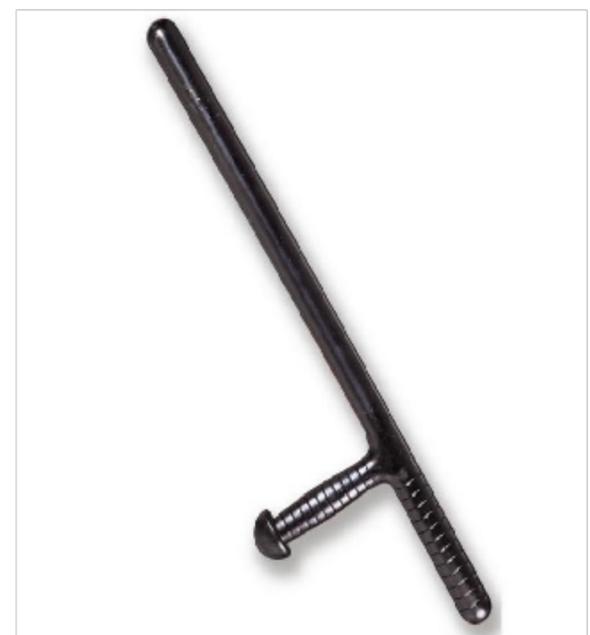
## Tonfa und Teleskopschlagstock

*Verletzungen durch Tonfas:*

- **Dicke, längliche blaue Flecken. Mehr oder weniger oberflächlich.**
- **Schürfungen.**
- **An den Gelenken, Schmerzen, Schwellungen, Bewegungsschwierigkeiten.**
- **An oberflächlichen Knochen** (Rippen, Schienbeine...) können Frakturen auftreten.
- **Auf Kopfhöhe können die** Nase, Kiefer, Zähne... brechen. Kann **Schürfungen** und / oder **Schädel-Hirn-Trauma verursachen.**
- **Psychischer Schock** (Einschüchterung, Angst).

Körperlich sind Tonfa-Verletzungen nicht unbedingt die gefährlichsten (abhängig wo die Verletzung auftritt), haben aber eine **starke psychologische Wirkung.**

*Behandlung* : siehe blaue Flecken, Schädel-Hirn-Trauma und Wunden



*Verletzungen durch Teleskopschlagstöcke:*

- Gleich wie beim Tonfas.
- **Tiefliegende, dicke, längliche blaue Flecken.**
- **Temporäre "Lähmung"** der Gliedmassen

*Behandlung:* siehe Blaue Flecken , Kopfverletzungen und Wunden



## Die Werfersysteme MZW 04 et le GL-06

### **Der MZW 04 (Mehrzweckwerfer) von RUAG**

Er wird von allen Kantonspolizeien, der Armee, der Transportpolizei und der Grenzschutz eingesetzt.

Der MZW 04 verschießt Tränengas sowie Gummischrot. Die Distanz für Gummischrot kann eingestellt werden.

Die erste Version dieser Waffe wurde 1973, auf Basis eines Karabiners entwickelt. 2004 entstand die neueste Version, der MZW 04.

Jeder Schuss, egal ob Gummischrot oder Tränengas, wird durch eine Platzpatrone angetrieben.



Platzpatrone 7.5 Swiss



Distanzwahlschalter



MZW 04 mit Schrotäckchen, Tränengas und Platzpatrone

## Munitionen:

### Tränengas Typ CS

- Reichweite : bis zu 80-120 m
- Indirekter Beschuss (die Munition wird über Kopfhöhe geschossen und macht einen Bogen)



### Gummischrot:

- Packung mit 35 sechseckigen Projektilen
- Abmessungen eines Projektils: 10 g, 17x28 mm
- Schussgeschwindigkeit: 225 km/h
- Reichweite: 20-30 m
- Direkter Beschuss, breiter Streukreis.
- Rechtlich gesehen muss der Schuss aus mindestens 20 m Entfernung und auf den Unterkörper erfolgen.



## Der GL-06 von B&T

Hauptsächlich auf Wuchtgeschosse aus schweizer Produktion ausgerichtet, wird dieser Mehrzweckwerfer ebenfalls in den USA, Frankreich und Spanien verkauft. Auch andere Länder der Welt und insbesondere Europas, bewaffnen ihre Polizeien mit diesen schweizer Werfern.

Er schießt CS-Tränengasgranaten, Wuchtgeschosse, Gummischrot und "Bean Bags" (zu denen wir leider keine weiteren Informationen finden konnten).

- Abmessungen : 2.05 kg, 590mm x 60mm
- Schussgeschwindigkeit: zwischen 266 km/h und 306 km/h
- Aktuell verwendet von (Stand 2022) :BS, BL, BE, FR, LU, NE, NW, OW, SZ, UR, ZG, VD.
- Zukünftige Nutzung möglich (Stand 2022): GE, JU.
- Fehlende Informationen (Stand 2022) : ZH, SO, SH, VS, GR.



## Munitionen:

1. Die Saltech Munition „Rubber Shot Hexagonal“, welche nur in Bern verwendet wird
  - Packung mit 28 sechseckigen Projektilen
  - Abmessungen eines Projektils: 8,7gr, 18mmx Länge unbekannt.
  - Rechtlich gesehen muss der Schuss aus mindestens 10m Entfernung und auf den Unterkörper oder die Brust erfolgen.
2. Die B&T Munition „Safe Impact Round“:
  - Masse: 45,3g, 40m Durchmesser.
  - Rechtlich gesehen muss der Schuss aus mindestens 5 m Entfernung und auf den Unterkörper oder die Brust erfolgen.
3. Alsetex MDCP (Frankreich)
  - Abmessung: 95-100g , 40x46mm
  - Rechtlich gesehen muss der Schuss aus mindestens 10 m und maximal 50 m Entfernung und auf den Unterkörper oder die Brust erfolgen.



Von links nach rechts:  
Wuchtgeschoss B&T "SIR" (Safe Impact Round)  
Gummischrot des MWZ04  
Saltech "Rubber Shot Hexagonal"  
B&T "Rubber Shot"

*Verletzungen durch Gummigeschosse:*

- **Lähmt** das betroffene Glied
- **Hämatome** , die ein halbes Gliedmass bedecken **können**
- **Kalzinose**
- **Reibungsverbrennung** bei einem Streifschuss
- Der **Kopf, die Wirbelsäule und die inneren Organe sind besonders empfindlich**. Wenn sie getroffen wurden an den Notfall verweisen
- **Schwere Verletzungen an den Augen**, wenn diese nicht geschützt sind
- **Gebrochene** Nase, Zähne, Kiefer...
- **Knochenbrüche**, Risse, Knochenablösung
- **Innere Verletzungen** (anhaltende lokale Schmerzen, Unwohlsein oder Bewusstlosigkeit, Blässe, Übelkeit und Erbrechen), in diesem Fall an den Notfall verweisen.
- **Schädel-Hirn-Trauma**
- **Psychisches Trauma**
- Tödlich

*Behandlungen:* siehe blaue Flecken , Schädel-Hirn-Trauma und Wunden

## Reizstoffe

Es gibt zwei Arten von Reizstoff: Tränengas und Pfefferspray. Beide haben nicht die gleichen Komponenten und nicht die ganz gleiche Wirkung. Daher werden sie auch unterschiedlich behandelt.

## Tränengas

Es gibt verschiedene Tränengasgranaten. Der Reizstoff ist immer derselbe. Menge, Verbreitungsart und grösse der Wolke können aber unterschiedlich sein. Die Verletzungen bleiben gleich.

*Verletzungen durch CS-Gas:*

- Das Gas **brennt / juckt in den Augen und den Atemwegen**. Gefahr der **Atemnot** (Atmen wird schwierig, Atmung kann sich sperren).
- Die Auswirkungen für Asthmatiker\*innen sind schwerwiegender: **Inhalatoren sollten nicht verwendet werden, da die Bronchien dann erweitert werden und mehr Gas eingeatmet wird! Zuerst sollte der Bereich mit Tränengas verlassen werden.**
- Die Wirkung des Gases dauert zwischen 10 und 15 Min.
- Im Tränengas, **kontaminieren sich Gewebe, Haut und Haare. Vermeide es - dir oder anderen - ins Gesicht oder an die Schleimhäute zu fassen, um eine weitere Kontamination zu vermeiden.**
- Nach einer starken Tränengaskontamination **können die Menstruationszyklen temporär häufiger, schmerzhafter und unregelmäßiger** sein.
- Wenn ein Tränengaskanister **ohne** geeignete **Handschuhe** angefasst wird, oder sich in der Kleidung verfängt, **kann der Kanister Verbrennungen 3. Grades verursachen.**

*Tränengaskontaminationen behandeln:*

- Zuerst: **Atme ruhig**. Denke daran, dass die Wirkung schnell nachlässt. **Versuche möglichst wenig zu husten, um das Einatmen von mehr Gas zu vermeiden.**
- Gas mit **alkohol- und parfümfreien Babyfeuchttüchern von der Haut abwischen. Benutze jedes Tuch nur zum einmal wischen und entsorge es dann.** Wenn du keine Feuchttücher hast, kannst du auch ein gewöhnliches Tuch mit nicht kontaminiertem Wasser befeuchten.
- Wasche **die Augen** (von der Nase gegen aussen) und die **Nase mit Kochsalzlösung** aus.
- **Spucke und weine.**
- **Haut und Mund mit Maalox oder Gaviscon** auswaschen. Die **Augen dabei geschlossen halten** und was in den Mund gelangt wieder ausspucken."Mund auf und die Augen zu." Vorsicht bei **Diabetiker\*innen**, Maalox und Gaviscon enthalten Zucker.
- Den ganzen Körper waschen, die Haare jedoch getrennt.
- **Weder Öl noch Milch auftragen.**

## **Pfefferspray**

Pfefferspray wird nicht verschossen. Es wird immer über kurze Distanz (zwischen 2 und 5 m) in Form eines Sprays versprüht.

Die Sprays enthalten entweder CS-Gas oder OC in Form von öliger Flüssigkeit, Schaum oder Gel.

*Verletzungen durch Pfefferspray:*

- Pfeffersprayverletzungen sind schmerzhafter und gefährlicher als Tränengas. Die Wirkung hält zwischen **30 und 45 Minuten an**.
- Direkt in die Augen gesprüht, steigt die Wahrscheinlichkeit einer **dauerhaften Schädigung der Augen**.
- Kann Verbrennungen <sup>1.</sup> und <sup>2.</sup> Grades verursachen.
- Der Reizstoff **brennt / juckt in den Augen und den Atemwegen. Kann Atemnot auslösen.**
- **Die Auswirkungen des Sprays sind für Asthmatiker\*innen schwerwiegender.**
- **Hautreizung über mehrere Stunden.**

*Pfefferspraykontaminationen behandeln:*

- Pfefferspray wird nicht wie Tränengas behandelt. Maalox, Gaviscon oder Wasser funktionieren nicht. **ÖL UND ALKOHOL VERWENDEN. WASSER KANN DIE REIZUNG VERSCHLIMMERN**
- **Öl (oder eine ölige Lösung)** auf ein sauberes Tuch auftragen und damit die exponierte Haut abwischen. Wische **mit jedem Tuch nur einmal von oben nach unten und entsorge es dann**. Das Öl kannst du mit einem Tuch und **ein bisschen Alkohol** (nicht zu viel) abwischen. Wiederhole den Vorgang bis die Wirkung des Sprays verschwunden sind. Zum Schluss etwas Hautcreme auftragen.
- Den ganzen Körper waschen, die Haare jedoch getrennt. **Achtung, dabei können harmlose Rötungen und Schwellungen auftreten.**

## "Flash-Bang" Granaten

Seit der Anti-G8-Demonstration in Genf 2003, wurden in der Schweiz keine Schockgranaten mehr eingesetzt. Uns ist nicht bekannt, ob die Schweizer Polizei nach wie vor im Besitz solcher Granaten ist. Dennoch glauben wir, dass es angesichts des Risikos, es wichtig ist, diese zu kennen. Für diese Broschüre haben wir uns auf die französische GM2-L der Nachfolgerin der GLI-F4 gestützt.

### GM2-L

- Maße: 150g , 92 x 56mm
- Reichweite: 20 m, wenn von Hand geworfen, 40 - 220 m, wenn mit einem Cougar geworfen.
- Zusammensetzung: 15 g Tränengas (sehr dichte Wolke) und 43g Hexocire-Sprengstoff (RDX). *Das RDX ist 1,6-mal stärker als TNT. Vergleichsweise war die GLI-F4 mit 26 g TNT und 4 g RDX als Sprengladung ausgestattet.*
- Schallpegel: 160 dB bei 5 m von der Explosion entfernt, 155 dB bei 10 m Entfernung. Zu beachten gilt es jedoch, dass der Schall in der Stadt aufgrund der Gebäude verstärkt werden kann.
- Rechtlich ist die GM2-L in Frankreich als Kriegswaffe der Kategorie A2 klassifiziert.
- Die Granate explodiert 5 Sekunden nach Abschuss, es kann aber auch ein Verzögerungsmechanismus angefügt werden. Die Granate kann nicht aufgehoben, zurückgeschmissen oder ihr ausgewichen werden. **Nimm sie nicht in die Hand, auch wenn sie nicht gezündet hat!**



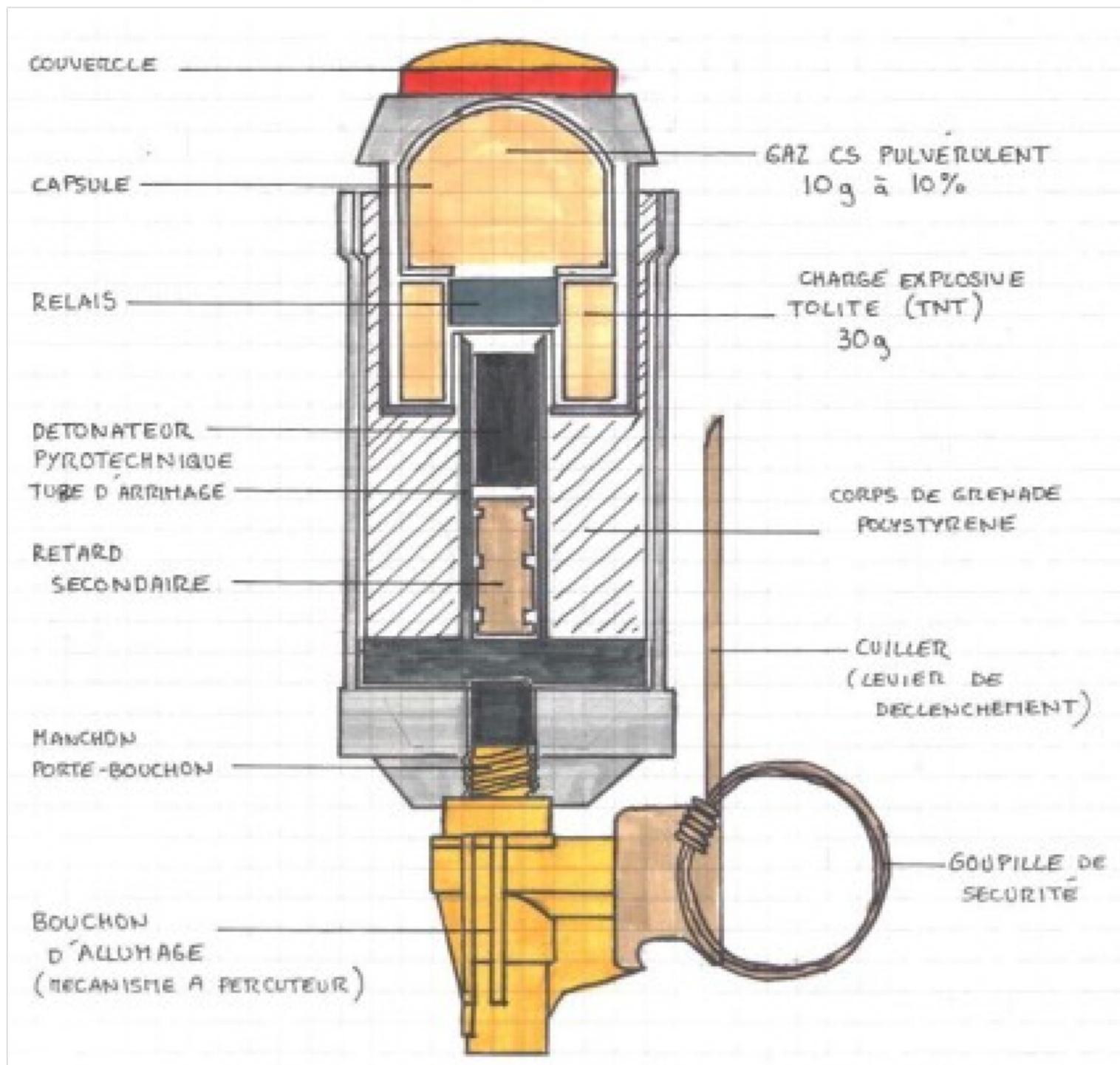
"Cougar"-Werfer



GM2-L-Granate die nicht gezündet hat



GM2-L Granate



Diese Abbildung zeigt, wie die - der GLI-F4 ähnlichen - GM2-L aufgebaut ist.

#### Verletzungen durch Schockgranaten:

- Die spürbare Schockwelle im Körper reicht bis zu 7 m. und kann zu **inneren Verletzungen** führen.
- **Hörschäden** (Tinnitus, Gleichgewichtsverlust, vorübergehender oder endgültiger Hörverlust).
- **Splitter** (Metallteile, Hartplastik...), können zu Verletzungen führen.
- **Verstümmelung.**
- **Verbrennung** <sup>1, 2</sup> und / oder 3. Grades, wenn 70 cm von der Explosion entfernt.
- **Psychisches Trauma.**

*Behandlung:* Siehe blaue Flecken, Schädel-Hirn-Trauma, Wunden, Verbrennung und Tränengas.

Verteidigen wir uns!



An Demos können wir uns auch verteidigen. Hier ist eine unvollständige Liste an Material.

*Persönlich:*

- Bruch sichere Schutzbrille (Gummischrot / Wuchtgeschosse, GM2-L, abgedichtet auch gegen Tränengas)
- Skihelm (Minimum), Roller oder Motorrad (Gummischrot / Wuchtgeschoss, Schlagstock, GM2-L)
- Gehörschutz / Pamiir
- Maske FFP2 (Minimum), FFP3 (Gas)
- Boxbandagen (Schlagstock + Schläge im Allgemeinen)
- Motorradhandschuhe (Schlagstock + Schläge im Allgemeinen)
- Arbeitshosen (Reibungsverbrennung + GM2-L)
- Schienbeinschützer, Knieschoner, Ellbogenschoner (Schock im Allgemeinen)
- Stiefel (Gummischrot / Wuchtgeschosse + Verstauchungen) oder Stahlkappenschuhe (Gummischrot / Wuchtgeschosse + Verstauchungen + GM2-L)
- Wechselbekleidung im luftdicht verschlossenen Beutel
- Für Personen mit Penis: Tiefschutz (Schläge allgemein)

*Kollektiv:*

- Beim Fronttranspi die Tränengaskanister mit den Füßen wegtreten. Hinten die Tränengaskanister von Hand mit Schweisserhandschuhen und ein Tennisschläger zurückschmeissen.
- Wurfgegenstände.
- Taschenlampe/Laser um die Bullen zu blenden.
- Verstärkte Transpis.
- Schutzschilder.
- Verletzte Genoss\*innen abschirmen.
- Mit klaren Hinweisen die Demo alarmieren (nicht einfach "Achtung", sondern "Tränengas", "Bullen kommen von rechts"...).
- Nach Medics rufen wenn du überfordert bist.

*Medic Ausrüstung :*

NB: Fettgeschriebenes ist für Jedermensch ratsam, egal ob Streetmedic oder nicht.

- Selbsthaftende Bandagen.
- **Mullbinden und Wundauflagen (in verschiedenen Größen).**
- Fettgaze (z.B. ialugen) (verschiedene Größen).
- Wundverschlussstreifen (z.B. Steri-Strips).
- **Desinfektionsmittel** auf Alkohol- und **Wasserbasis.**
- **Handschuhe (Latex oder Vinyl).**
- **Arnika.**
- Salbe gegen Verstauchungen (z.B. Voltaren).
- Babyfeuchttücher alkohol- und parfümfrei. **Auf Wasserbasis (für Tränengas)** und Ölbasis (für Pfefferspray).

- **Kochsalzlösung (NaCl).**
- Öl (Olivenöl, Kokosöl, Leinsamenöl).
- **Toilettenpapier**
- **Maalox oder Gaviscon (in einer Sprühflasche).**
- FFP2 Maske.
- **Knabberzeugs.**
- **Wasser.**
- Traumaschere mit runder Spitze (zum Schneiden von Bandagen, Kompressen, Kleidern). Achtung, Bullen können Scheren als Stichwaffen einstufen. Rechtlich gesehen, zählt eine Traumaschere (abgerundete Spitze) jedoch nicht als solche.
- Abfallsack

ESCAP-Schema:

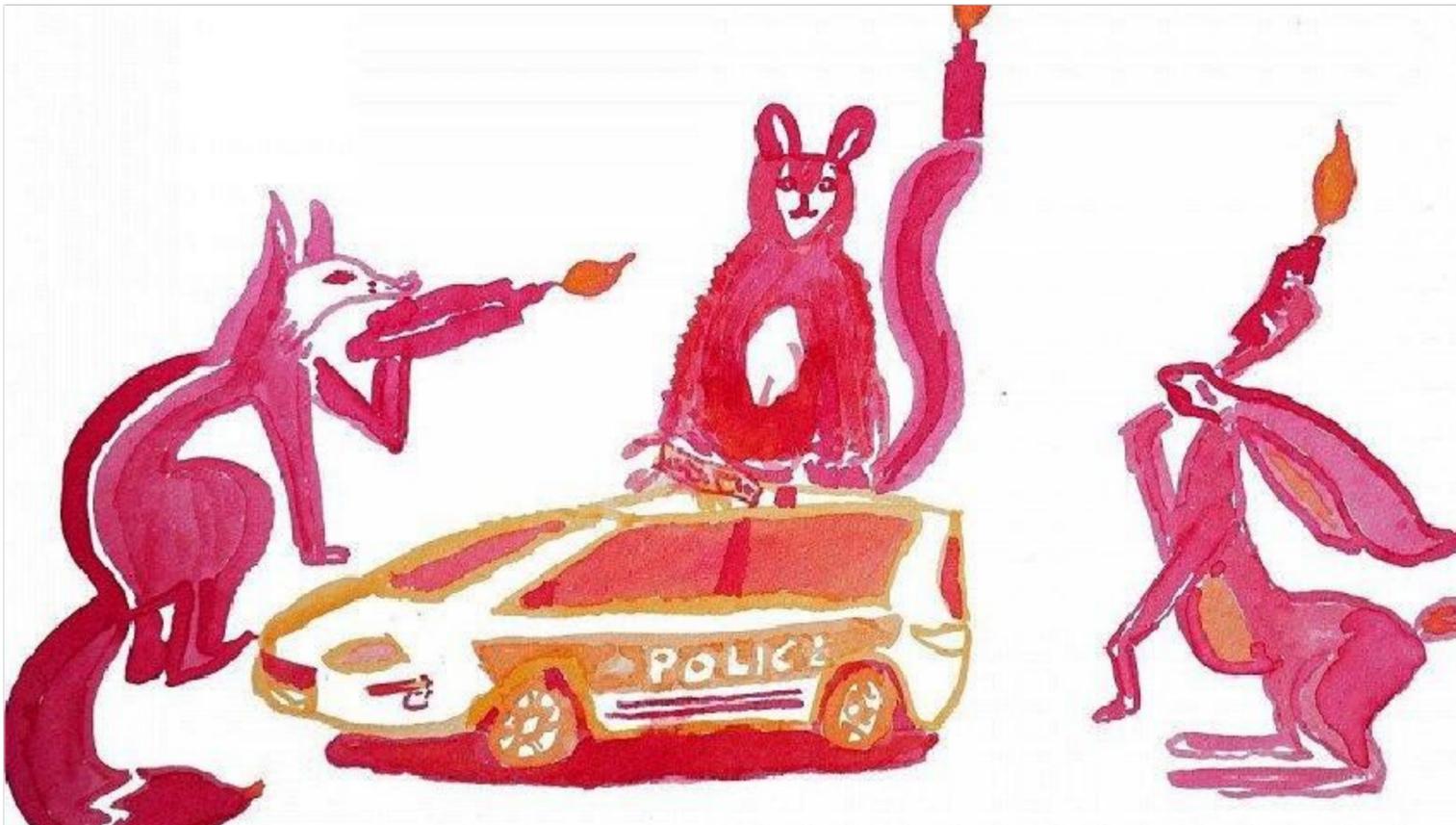
E - Environment: Umgebung und Eigensicherheit beurteilen. Verletzte Person abschirmen oder in Sicherheit bringen, welche Verletzung, durch welche Waffe.

S - Severity: Schweregrad der Verletzung feststellen.

C - Care: Verletzungen behandeln.

A - Alarm: wenn benötigt und gewünscht Ambulanz rufen.

P - Protect: Verletzungen dokumentieren und vor allem DNA-Spuren entfernen



Liebe Freund\*Innen, das ist das Ende dieser (ersten) Broschüre.

Danke für das, was ihr tut. Danke, dass ihr die Erinnerung an unsere - durch den Polizeistaat - ermordeten und verstümmelten Kameraden pflegt. Danke, dass ihr gegen dieses tödliche System kämpft und dass ihr unsere Wunden heilt, damit wir alle am Leben bleiben.

Nieder mit dem Polizeistaat!

Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge zu dieser Broschüre:

**streetmed-swiss@riseup.net**

**Quellen:**

Weitere Informationen findet ihr in den Broschüren des Kollektivs "Désarmons-Les" ! .

*Quellen zu Waffen:*

Swiss MZW 04 multipurpose launcher, Armament Research Services, June 2018  
<https://armamentresearch.com/the-swiss-mzw04-multipurpose-launcher/>

Einsatz von Gummischrot in der Schweiz 2022 (inkl. GL-06):  
Gummigeschosse: Die Fakten, Republik, December 2022  
<https://www.republik.ch/2022/12/01/gummigeschosse-die-fakten>

Brugger & Thomet GL-06  
History <https://tvd.im/small-arms/4155-brugger-thomet-gl-06.html>

Brügger & Thomet GL-06, Weapon Systems  
<https://weaponsystems.net/system/410-BB02%20-%20GL-06>